

<b>Mitteilung Nr. MIT-</b>	<b>/</b>	<b>(wird von 00 eingetragen)</b>
zur Anfrage nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:		<b>AF 24/2022</b> <b>Petra Brand</b> <b>DIE LINKE</b> <b>04.05.2022</b> <b>Müllverbrennungsschlacke Deponie Grauer Wall (Fraktion Die LINKE)</b>
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen:

**I. Die Anfrage lautet:  
Müllverbrennungsschlacke Deponie Grauer Wall (Fraktion Die LINKE)**

Auf der Deponie Grauer Wall wird hoch giftige Müllverbrennungsschlacke abgelagert, die aus der Verbrennung von Bremerhavener und auswärtigem Müll entsteht.

Wir fragen den Magistrat:

1. Handelt es sich bei der auf dem Grauen Wall abgelagerten MVA-Schlacke ausschließlich um Schlacke aus dem Bremerhavener Müllheizkraftwerk oder wird auch Schlacke von anderen Müllverbrennungsanlagen hier gelagert?
2. Seit 2014 konnten keine Filterstäube mehr abgelagert werden, da sie trotz Heraufsetzung der Grenzwerte um das Dreifache durch den Senator für Umwelt in Bremen auch diese Grenzwerte nicht mehr eingehalten haben. Werden zur Zeit Filterstäube abgelagert oder strebt der Betreiber dies für die Zukunft immer noch an.?

II. Der Magistrat hat am xx.xx.xxxx beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.

Bei der, von Ihnen als hoch giftig bezeichneten und auf der Deponie „Grauer Wall“ abgelagerten MV-Schlacke, handelt es sich ausschließlich um MV-Schlacke aus dem Bremerhavener MHKW.

Zu 2.

Zurzeit werden keine Filterstäube auf der Deponie „Grauer Wall“ abgelagert. Genehmigungsrechtlich wäre das möglich, wenn die Werte zur Ablagerung eingehalten werden. Ob der Betreiber davon in Zukunft Gebrauch machen möchte, entzieht sich unserer Kenntnis.

Grantz  
Oberbürgermeister